

Saarlands Ministerpräsidentin besucht Optimum auf Messestand der ZEMA 2015

Die Ministerpräsidentin des Saarlandes, Annegret Kramp-Karrenbauer, besuchte anlässlich der diesjährigen ZEMA 2015 in Saarbrücken den gemeinsamen Stand der Bedrunka + Hirth Gerätebau GmbH und der OPTIMUM datamanagement solutions GmbH und erlebte dort Industrie 4.0 live vor Ort.

Buzzwords wie Industrie 4.0, Arbeit 4.0 und weitere mehr begegnen uns heute nahezu täglich. Umso erfrischender, wenn eine dieser Bezeichnungen mit greifbaren Inhalten und Leben gefüllt wird. Eben dies erlebte Annegret Kramp-Karrenbauer beim Besuch der diesjährigen 8. Montage-Tagung in Saarbrücken. Sie informierte sich am Stand der Optimum GmbH aus Karlsruhe intensiv bei den Spezialisten für Augmented Reality und ergonomische Pack- und Montageplätze über die Leistungsfähigkeit des Arbeitsplatzes 4.0.

Das innovative System entlastet Mitarbeiter in den Bereichen Montage und Logistik durch den Einsatz von Augmented Reality in Kombination mit einem intelligenten, automatisierten Prüf- und Dokumentationsverfahren. Fehlerquoten werden im Vergleich zu herkömmlichen Arbeitsschritten deutlich minimiert. Die Prozessqualität verbessert sich signifikant.

Der Arbeitsplatz 4.0 ist ergonomisch gestaltet und passt sich so dem jeweiligen Mitarbeiter an. Durch die Kombination von Kamera und Bildschirmplatz werden einzelne Arbeitsschritte erfasst, im System abgeglichen und begleitet. Das System wird dabei zum Partner des Mitarbeiters, bestätigt alle richtigen Handgriffe und greift überall dort korrigierend ein, wo Fehler gemacht werden. Die Rückmeldungen erfolgen in Echtzeit, so dass sofort gehandelt werden kann. Selbst hochkomplexe Abläufe in Montage und Logistik lassen sich in Teilschritte zerlegen und abbilden.

Durch das selbsterklärende System entfallen Anlernzeiten und Mitarbeiter werden entlastet. Die automatische Dokumentation sorgt für Sicherheit und erhöht die Kundenzufriedenheit.

Geschäftsführer Wolfgang Mahanty erläuterte der saarländischen Ministerpräsidentin die Funktionsweise an einem komplett eingerichteten Musterarbeitsplatz. Kamp-Karrenbauer zeigte sich sichtlich beeindruckt von der engen Interaktion zwischen Mensch und Computer, den erheblichen Erleichterungen für Mitarbeiter sowie der konsequenten Fehlervermeidung durch den Einsatz von intelligenter Technik.

„Wir freuen uns über das große Interesse und den Besuch von Frau Kramp-Karrenbauer. Man begreift unsere Lösung als eine der wirklichen Industrie 4.0-Anwendungen, die serienreif ist und bereits heute von namhaften Unternehmen erfolgreich eingesetzt wird“, erklärte Wolfgang Mahanty, Geschäftsführer bei Optimum.

Über die beteiligten Unternehmen und Personen:

Die **OPTIMUM datamanagement solutions GmbH** gehört zu den führenden Anbietern für kognitive Ergonomie und entwickelt in der Technologieregion Karlsruhe intelligente Arbeitsplatzlösungen mit integrierten Bilderkennungssystemen in 2D und 3D.

Die Firma **Bedrunka + Hirth GmbH** fertigt seit über 40 Jahren in Bräunlingen im Schwarzwald Einrichtungen für Industrie, Handwerk und den Dienstleistungssektor, ganz nach dem Motto „Der Mensch im Mittelpunkt – die Technik assistiert“.

Das **IFL (Institut für Fördertechnik und Logistiksysteme)** gehört zum Stiftungslehrstuhl Logistik der Universität Karlsruhe und ist wissenschaftlicher Kooperationspartner.

Das **Bundeswirtschaftsministerium** hat die Entwicklung dieses Projektes mehrfach mit einem Innovationszuschuss gefördert.

Annegret Kramp-Karrenbauer geb. Kramp ist eine deutsche Politikerin. Sie ist seit August 2011 Ministerpräsidentin des Saarlandes, seit Juni 2011 Vorsitzende des CDU-Landesverbandes Saar und seit November 2010 Mitglied im CDU-Bundespräsidium.